

Moderne Kunst in englischen Schulen

Autor(en): **Hodin, J.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **40 (1953)**

Heft 3: **Schulhäuser**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-30950>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



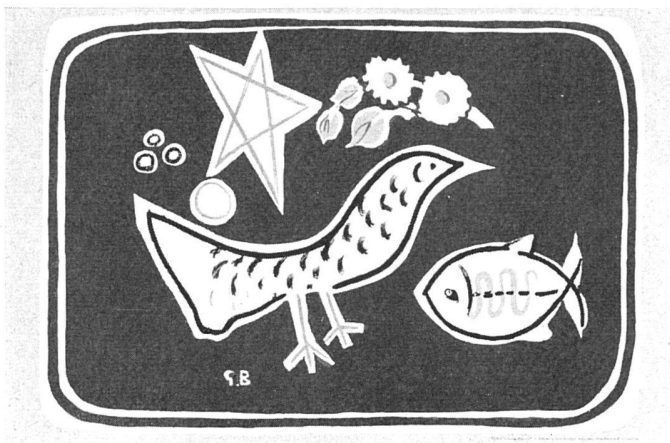
Raoul Dufy, *Die Musikkapelle*. Farbige Lithographie, herausgegeben von School Prints Ltd., London | *La fanfare*. Lithographie en couleurs, éditée par School Prints Ltd., London | *The Band*. Lithograph in colours, School Prints Ltd., London

Fernand Léger, *Herzkönig* | *Le roi de cœur* | *The King of Hearts*

Moderne Kunst in englischen Schulen

Aufgefordert von einer Privatfirma, School Prints Ltd. in London, arbeitete im Jahre 1946 ein Komitee unter der Leitung von Herbert Read ein Schema aus, nach dem gewisse englische Künstler aufgefordert wurden, Originallithographien als Schulwandbilder herzustellen. Die Themen mußten für Kinder unter fünfzehn Jahren ansprechend und verständlich sein. Das war die einzige Bedingung, unter Vorbehalt der künstlerischen Qualität. Unter den Künstlern, deren Werke damals vervielfältigt wurden, befanden sich: J. Skeaping, M. Rothenstein, J. Trevelyan, Hans Feibusch, John Nash, John Tunnard, C. S. Lowry. Themen waren: Zirkus, Stute und Fohlen, Der Jahrmarkt, Der Tower in London, Der Hafen, Der Dampfer, Ernte, Die Regatta auf der Themse, Ein Landhaus, Die Horse Guard Parade u. a. m. Es sind bisher 3 Serien mit je 12 Bildern erzeugt worden, von denen zirka 8000 bisher im United Kingdom, in Amerika und anderen Ländern verkauft worden sind. Die Schulen subscribieren für ein Jahr und erhalten 12 Bilder jährlich, drei pro Quartal. Der Stil ist realistisch-dekorativ-naivistisch. Künstlerisch am wertvollsten sind Lowrys primitivistisches Bild «Punch and Judy» (Kasperltheater) und Tunnards sur-



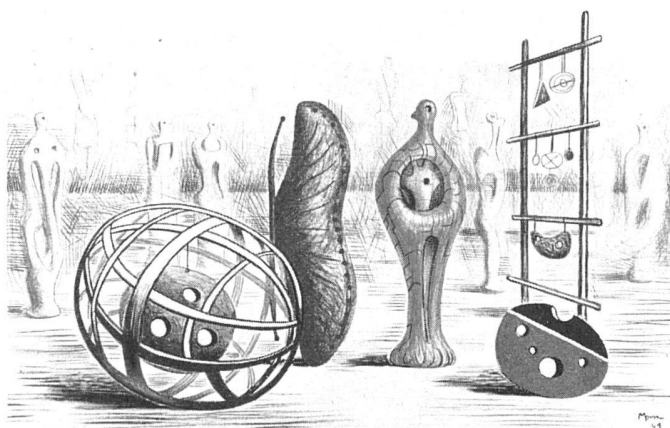
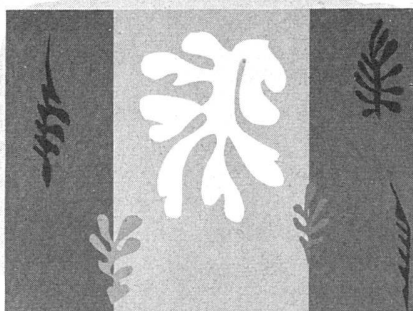
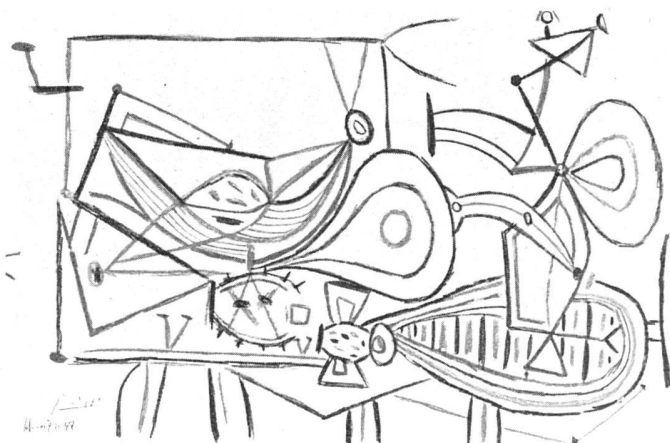


realistisch-abstraktes Bild «Ferien». Tunnards Bild stieß vorerst auf den heftigsten Widerstand von seiten der Lehrer, gehört jedoch jetzt zu den Best-Sellers.

1949 entschloß sich die Firma zu einem radikalen Schritt. Ein Privatflugzeug wurde gemietet, und bekannte französische Künstler wurden persönlich aufgesucht und aufgefordert, je ein Schulwandbild zu komponieren, das nach einer neuen Methode vervielfältigt werden sollte. Die Künstler arbeiteten auf transparentem Plastik-Material; für jede Farbe wurde ein Bogen verwendet. So wurde der Lithographenstein ersetzt und dem Künstler gleichzeitig ermöglicht, durch Übereinanderlegen der Bogen das Resultat seiner Arbeit zu kontrollieren. Gedruckt wurde nach den Farbangaben der Künstler und deren Korrektur. In dieser Serie entstanden zuerst die folgenden Arbeiten: «Die Militärkapelle» von Dufy, «Herzkönig» von Léger, «Der Vogel» von Braque, «Komposition» von Picasso – das am schwersten verständliche Blatt –, «Der Tänzer» von Matisse und «Skulpturale Objekte» von Henry Moore. Das künstlerische Resultat ist ausgezeichnet, aber der Erfolg in England vorläufig nicht sehr groß, stärker dagegen in Amerika und in der Schweiz. In der Schweiz kauften besonders moderne Architekten für die von ihnen erbauten Schulen diese neuen Blätter der School Prints Ltd. Der Gesamtverkauf beträgt gegenwärtig etwa 100 Drucke im Monat.

School Prints Ltd. arbeitet außerdem auf einer dritten Linie. Alte und neue Meister in erstklassigen Reproduktionen, die in verschiedenen Ländern erzeugt sind, werden an Schulen leihweise versandt, und zwar 12 pro Jahr, drei pro Quartal. Wechselrahmen und Standardpassepartouts werden einmalig geliefert. Dieses Schema ist abhängig von den erhältlichen Reproduktionen, und die Verteilung erfolgt nach Themen: Landschaften, Stilleben, Interieurs, Genre usw. Das gibt dem Schulkind Gelegenheit, Werke moderner und traditioneller Kunst zu vergleichen. Dieses System wurde schon im Jahre 1938 ausgebaut, konnte aber erst nach dem Kriege erweitert und erneuert werden. Bisher nahmen 600 Schulen in England an diesem Schema teil.

J. P. Hodin



Englische Schulwandbilder, herausgegeben von School Prints Ltd., London | Lithographies en couleurs, éditées par School Prints Ltd., London | English School Prints, edited by School Prints Ltd., London. Lithographs in colours

- 1 Georges Braque, Der Vogel | L'oiseau | The Bird
- 2 Pablo Picasso, Komposition | Composition | Composition
- 3 Henri Matisse, Der Tänzer | Le danseur | The Dancer
- 4 Henry Moore, Skulpturale Objekte, 1949 | Objets plastiques | Sculptural Objects